

Future lost?

**Warum der Kampf gegen
den Klimawandel zu scheitern droht**

14. November 2025, 18:00-19:30 Uhr
Seminarraum 1, Eurac Research

A portrait of Jens Beckert, a middle-aged man with grey hair and glasses, wearing a light blue shirt and a dark grey suit jacket. He is looking slightly to the left of the camera. The background is a blurred outdoor setting with green plants and a building.

Vortragsabend
mit dem
Soziologen
und Bestseller-Autor
JENS BECKERT

Ein Diskussionsabend mit dem Soziologen und Bestseller-Autor Jens Beckert über das Versagen im Abwenden der Klimakrise

Wir verkaufen unsere Zukunft. Nicht anders lässt sich erklären, weshalb Klimaschutz immer wieder aufgeschoben wird, obwohl wir seit Jahrzehnten um die Klimaerwärmung und ihre gefährlichen Folgen wissen. In Wirtschaft, Politik und Gesellschaft des Globalen Nordens liegt der Fokus weiterhin stark auf Quartalsgewinnen, Wählerstimmen und Konsumtrends, während sich die Welt auf einen deutlichen Anstieg der Durchschnittstemperatur einstellen muss. Probleme werden in eine unbestimmte Zukunft verschoben. Eine Zukunft, die nicht mehr offen und planbar erscheint, und gerade deshalb umso bedrohlicher wirkt.

Weshalb scheitert die kapitalistische Moderne so eklatant an ihren eigenen Strukturen? Wie kann die Unterstützung für Klimaschutz in der Gesellschaft

gestärkt werden, auch wenn es bedeutet, bestehende Lebensweisen aufzugeben? Wie können wir eine soziale Widerstandsfähigkeit aufbauen, die auf uns zukommenden Auseinandersetzungen standhalten kann? Diese Fragen sind Forschungsschwerpunkt von Jens Beckert, Direktor am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung und Professor für Soziologie an der Universität zu Köln. In seinem Bestseller „Verkaufte Zukunft. Warum der Kampf gegen den Klimawandel zu scheitern droht“ geht er dem Zögern moderner Gesellschaften in der Klimakrise auf den Grund und formuliert Aufgaben für eine realistische Klimapolitik – so auch im Vortrag am Forschungszentrum Eurac Research in Bozen.

Im Anschluss an den Vortrag findet eine Podiumsdiskussion mit lokalen Akteurinnen und Akteuren statt. Dabei wird erörtert, warum Klimapolitik auch in Südtirol trotz breitem Problembewusstsein nur zögerlich umgesetzt wird.

Zum Vortragenden:

Jens Beckert ist Direktor des Max-Planck-Instituts für Gesellschaftsforschung in Köln und Professor für Soziologie an der Universität zu Köln. Nach Studium und Promotion in Berlin und New York habilitierte er sich 2003 an der Freien Universität Berlin. Lehr- und Forschungsaufenthalte führten ihn unter anderem nach Princeton, Harvard und Paris. Für seine Arbeiten zur Wirtschafts- und Gesellschaftssoziologie erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter 2018 den Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preis. Sein aktuelles Buch „Verkaufte Zukunft“ (Suhrkamp, 2024) analysiert, warum der Kampf gegen den Klimawandel an kurzsichtigen Interessen und Strukturen zu scheitern droht.

Programm

18:00-18:15	Eröffnung Roland Psenner , Präsident, Eurac Research Harald Pechlaner , Leiter des Center for Advanced Studies von Eurac Research
18:15-18:45	Vortrag Jens Beckert , Direktor am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung
18:45-19:30	Podiumsdiskussion Jens Beckert , Direktor am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung Elisabeth Gsottbauer , Professorin für Umweltökonomie an der Freien Universität Bozen Thomas Benedikter , Wirtschaftswissenschaftler und Mitarbeiter für Klimaschutz beim Heimatpflegeverband Südtirol <i>Moderation:</i> Katharina Block , Professorin für Soziologische Theorien an der Universität Rostock und Stiftung Südtiroler Sparkasse Global Fellow am Center for Advanced Studies von Eurac Research
19:30	Abschluss und Umtrunk

Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt. Es ist keine Simultanübersetzung vorgesehen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung. Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum **13. November** unter folgendem Link:



Wissenschaftliche und organisatorische Koordination

Christoph Kircher, Katharina Block, Silvia Ferrari, Valeria von Miller, Elena Righi, Marlies Blaas

Kontakt

Eurac Research
Center for Advanced Studies
Drususallee 1
39100 Bozen Bolzano
T +39 0471 055 801
advanced.studies@eurac.edu